

# HIMBEERAPFEL VON HOLOVOUS

**Synonyme:** Himbeerapfel von Holowaus, Roter Winterkalvill von Jaromér

**Verbreitung:** war im 19. Jahrhundert ein beliebter Tafelapfel in Böhmen und Österreich, heute im Mostviertel sehr selten anzutreffen



HIMBEERAPFEL VON HOLOVOUS

## Sortenalter

vor 1850

## Herkunft

stammt aus Böhmen, Züchter ist M. Levenér

## Bes. Erkennungsmerkmale

dunkelrot gestreifte Frucht, große Fleischnase drückt den Stiel zur Seite, Fruchtfleisch weiß, unter der Schale rosa, Rosenapfelaroma, dicke Schale

## Erntereife

September, Oktober

## Haltbarkeit

lang

## Verwendung

Frischverzehr, Kochen

## FRUCHT:

**Fruchtgröße:** mittel

**Form:** kugelig, flachkugelig, mittelbauchig; Querschnitt rund, ungleichhälftig

**Schale:** Oberfläche glatt; Grundfarbe cremeweiß, gelb; Deckfarbe rot, dunkelrot, gestreift, adrig, marmoriert, verwaschen, vollständig gefärbt, flächig; Schalenpunkte klein, mittel, rund; unauffällig; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, sehr wenig

**Kelch:** geschlossen, Kelchblätter mittellang, verwachsen; Kelchgrube mitteltief, mittelweit, Relief faltig, mit Fleischperlen besetzt, Rand rippig, eben; Kelchhöhle trichterförmig, Sitz der Staubfäden mittig, Kelchröhre vorhanden

**Stiel:** fleischig, mittellang, mitteldick, durch Fleischwulst seitwärts gedrückt

**Äußere Besonderheiten:** auffällige

Fleischnase in der Stielgrube, knopfiges Ende am Stiel, Basis oft fleischig verdickt

**Kerngehäuse:** mittelständig, Kernfächer halbmondförmig, Ausblühungen mittel, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geöffnet; Gefäßbündellinie zwiebelartig, kernhausnah

**Fruchtfleisch:** weiß, rosa/rot, feinzellig; Geschmack süß, ausgegogen, mittelstark gewürzt; saftig

## BAUM:

**Wuchsform:** breitpyramidal

**Blühbeginn:** spät

**Ertrag:** mittel

**Alternanz:** alternierend